



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Fastenzeit & Ostern 2013

Nr. 146

Liebe Pfarrgemeinde von Sattledt!

Die Fastenzeit ist eine Einladung zu einer anderen, neuen Zeit. Im Fasching war allerhand los, in der Weihnachtszeit sowieso – da wird jetzt einmal ein Kontrastprogramm fällig.

Diese jetzt kommende Zeit soll nicht ernährungstechnisch (diätmäßig) etwas anderes werden, sondern noch viel umfassender. Der Mensch ist eben nicht nur, was er isst. Der Mensch ist vor allem ein Wesen, das in Gemeinschaft lebt. Auch das Gemeinsam-Leben braucht oft ein Innehalten, ein Besinnen, einen Austausch und manchmal einen Neuanfang.

Wenn der Prophet Jesaja (Kapitel 58) von einem Fasten, wie Gott es liebt, spricht, meint er eigentlich nur die mit- und zwischenmenschliche Dimension. Dann, erst dann funktioniert auch die Kommunikation mit Gott wieder, wenn Sensibilität, Empathie und Gerechtigkeit zwischen Menschen vorhanden sind. Auch das diätmäßige Fasten hat letztlich nur das zum Ziel. So wünscht euch eine gute Erfahrung

Euer

Riskier was!



Gabi Hable hat an der Eiswand Vertrauen - trotz aller Risiken!

Die Fastenzeit steht vor der Tür und viele Menschen machen sich Gedanken über etwaige Fastenvorsätze. Besonders beliebt ist Alkoholabstinenz oder der Kampf gegen den Winterspeck.

Dieser überschaubare Zeitraum bietet aber auch eine gute Gelegenheit, sich diversen Lebensthemen bewusst zu widmen oder sogar etwas zu riskieren. Nutzen wir doch die Fastenzeit, um die „Vorsicht“, die uns in ständiger Sicherheit wiegt, abzulegen und lebensmutiger zu sein!

Beispielsweise offen seine Meinung äußern und auch vertreten – *erfordert Mut!* Vertrauen schenken – *wo oder wem vertrauen wir tatsächlich?* Vorbehalte und falsche Rücksichtnahme einmal ablegen – *da muss man risikobereit sein!* Bewusste Auseinandersetzung mit Mitmenschen – *sehr zeitintensiv!* Unter diesen Gesichtspunkten wäre es einfacher, das Bier wegzulassen – tiefgreifender, nachhaltiger und persönlich bereichernder ist jedoch in jedem Fall Letzteres!

Silvia Froschauer



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 13.2.

19.00 Uhr: Gottesdienst mit Verteilung des Aschenkreuzes

1. Fastensonntag, 17.2.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung

19.00 Uhr: Segnung für Paare - alle Paare sind eingeladen!

Donnerstag, 21.2.

19.30 Uhr: „Das Herz des Abenteurers“, Vortrag von Reinhold Richtsfeld im Pfarrsaal (Veranstalter: b-fair und KBW)

Samstag, 23.2.

16.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der KFB im Pfarrsaal (Annemarie Aichinger zum Thema „Demenz - was nun?“)

2. Fastensonntag, 24.2. (Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Messe z. Familienfasttag, anschl. Fastensuppe der KFB

3. Fastensonntag, 3.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Wortgottesfeier, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

4. Fastensonntag, 10.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Donnerstag, 14.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden der Kath. Frauenbewegung

5. Fastensonntag, 17.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung, anschl. Verkauf v. Palmbuschen

Donnerstag, 21.3.

20.00 Uhr: Vortrag von Mag. Helmut Schüller im Gh. Voralpenbräu (Kath. Bildungswerk)

Palmsonntag, 24.3.

9.00 Uhr: Palmsegnung im Schulhof, anschl. Prozession zur Kirche, Kinderkirche im Pfarrsaal

Gründonnerstag, 28.3.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 29.3.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier (Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 30.3.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier der Kinder im Pfarrsaal

20.30 Uhr: Osternacht mit Lichtfeier, Speisensegnung, Sammlung für Betriebs- und Heizkosten

Ostersonntag, 31.3.

9.00 Uhr: Hochamt mit Speisensegnung und Sammlung für Betriebs- und Heizkosten

Ostermontag, 1.4.

8.00 Uhr: Emmausgang

9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz

19.30 Uhr: Theaterpremiere im Pfarrsaal

Freitag, 5.4.

und Samstag, 6.4.

19.30 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Sonntag, 7.4.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder

18.00 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Fr., 12.4. und Sa., 13.4.

19.30 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat:

Kinderkirche im Pfarrsaal

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag

um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr

in der Schusterbauern-Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr

im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um

13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 18.45 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 18.45 Uhr

Ann. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.

Sonntag, 14.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst

18.00 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Freitag, 19.4.

19.30 Uhr: Bußfeier für Eltern und Paten der Erstkommunikanten und Firmlinge

Sonntag, 21.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung

Samstag, 27.4.

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

Samstag, 4.5.

19.00 Uhr: Florianimesse

Sonntag, 5.5.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Montag, 6.5. bis

Mittwoch, 8.5. – Bitt-Tage

Mo, 8.00 Uhr: Prozession/Messe

Di, 19.00 Uhr: Bittgottesdienst

Mi., 19.00 Uhr: Prozession nach Heiligenkreuz, dort Messe (Treffpunkt beim Gatterbauer, Familie Hable)

Mittwoch, 8.5.

20.00 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrsaal

Donnerstag, 9.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

19.30 Uhr: Maiandacht bei der Heidleter Kapelle

Samstag, 11.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der Spörer-Kapelle

Sonntag, 12.5. - Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst

(Gestaltung: Jungschar)

Samstag, 18.5.

Wallfahrt d. KFB (Treffpunkt 7 Uhr)

Pfingstsonntag, 19.5.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit rhythmischer Gestaltung

19.30 Uhr: Maiandacht bei der Ortbauern-Kapelle, Rappersdorf

Pfingstmontag, 20.5.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Samstag, 25.5.

9.30 Uhr, Bahnhof Sattledt: Ganztägige Pilgerwanderung ab Schauersberg entlang der Traun mit Robert Kronberger (KBW)

Sonntag, 26.5.

Erstkommunion

8.00 Uhr: Gottesdienst

9.30 Uhr: Einzug zur Erstkommunion vom Schulhof

19.30 Uhr: Maiandacht in Weigersdorf, Gestaltung: Kirchenchor

Donnerstag, 30.5.

Fronleichnam

9.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Prozession

Sonntag, 9.6. – Pfarrfest

9.00 Uhr: Festmesse

Datenschutz

In der Redaktionssitzung und auch im Pfarrgemeinderat wurde das Thema Datenschutz, v. a. bezogen auf unser Pfarrblatt „Kontakte“, diskutiert.

Ein im österreichischen Verfassungsgesetz verankertes Grundrecht garantiert jedermann den Anspruch auf Geheimhaltung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten. Wie ist das aber nun mit der Veröffentlichung von Geburtstagen, Sterbedaten, Hochzeitstagen etc. im Pfarrblatt vereinbar? Für viele Menschen in unserer Pfarre ist gerade die Geburtstagsliste eine willkommene Hilfe, um den Jubilaren zeitgerecht zu gratulieren. Man hört auch gerne von Hochzeiten oder nimmt Anteil am Tod eines Gemeindeglieds. Ist also das Gerede vom Datenschutz hier überzogen? Sollen die Regelungen zum Schutz der Privatsphäre lediglich für „brisantere Informationen“ wie z. B. Kontodaten gelten und für Medien mit höheren Auflagen?

Das Redaktionsteam hat eine Lösung für die „Kontakte“ gefunden: Um Beschwerden zu vermeiden, soll sich melden, wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte (Tel. 0664 955 39 91). Bei Taufen und Trauungen wird bei den Vorgesprächen das Einverständnis eingeholt. Bei Sterbefällen wird ebenfalls bei den Angehörigen nachgefragt, ob sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Diese Vorgangsweise gleicht im Wesentlichen der in den Medien gängigen. Es muss befremdend für die Hinterbliebenen sein, wenn Steinmetze aus ganz Österreich plötzlich Werbung für Grabsteine schicken. Dennoch sollten wir auch an die positiven Seiten denken. Mein Nachbar freut sich bestimmt, wenn ich ihm zum 80er gratuliere!

Maggy Steinöcker

Reinigungskraft

Im Pfarrcaritas-Kindergarten wollen wir in absehbarer Zeit eine neue Reinigungskraft anstellen.

Interessierte melden sich bitte unter Tel. 07244 8903 (Leiterin Susanne Mistlberger).





Umweltkontakte

Das neue Jahr schreitet mit Riesenschritten voran. Der Fasching ist vorbei und die letzten Weihnachten sind schon fast Geschichte.

Eine Nachrichtenmeldung aus der Zeit um den Jahreswechsel ist mir aber gut in Erinnerung geblieben: In den Altstoffsammelzentren wurde noch nie so viel entsorgt, wie nach der letzten Weihnachtszeit und es waren sogar neue Teile dabei.

Alle Produkte bestehen aus Rohstoffen und Energie. Jeder Österreicher verbraucht im Durchschnitt 18.900 kg Rohstoffe pro Jahr. Das ist um fast 100 % mehr als der weltweite Durchschnitt. Und der ist schon zu hoch, denn unsere Vorräte sind nicht unbegrenzt.

Ich glaube, ein guter Fastenvorsatz wäre Rohstofffasten. Ich meine damit, vor jeder neuen Anschaffung zu überlegen: Brauche ich das wirklich? Tut es vielleicht das Alte auch noch? Und wenn nicht, ist das Produkt, das ich mir zulegen will, von guter Qualität und energieeffizient?

So ein Fastenvorsatz sollte aber mindestens so nachhaltig sein wie das neue Gerät und länger als 40 Tage halten!

Bis zum nächsten Mal
Euer Öko-Opa

Pilgern auf Spanisch

Heuer lädt die Pfarre zu einer besonderen Wallfahrt ein. Wir haben uns entschlossen, den letzten Teil des Jakobsweges zu gehen, von Leon bis Santiago de Compostela (300 km).

10 Euro, in Pensionen zwischen 20 und 30 Euro.

Der Weg dieser letzten Etappe des spanischen Jakobsweges führt durch beeindruckende Landschaften und



Der Jakobsweg in Spanien.

Dazu werden wir insgesamt ca. zwei Wochen benötigen.

Geplant ist der Zeitraum vom 18. August bis 1. September, 2013. Die Hin- und Rückreise wird per Bahn erfolgen und kostet 78 Euro. Ein Begleitfahrzeug wird unser Gepäck transportieren und gegebenenfalls auch fußmarode Pilger zur nächsten Herberge bringen.

Die Unterkünfte sind günstig. In Herbergen bezahlt man zwischen 0 und

monumentale Stätten im ehemaligen Königreich Kastilien und Leon sowie Galiciens. Höhenunterschiede von 1.000 Metern müssen allerdings auf dieser Strecke überwunden werden. Unser Ziel ist das Grab des Apostels Jakobus in Santiago, wo alle ihre Pilgerurkunde erhalten.

Anmeldungen erbitten wir bis Ende Februar im Pfarramt (begrenzte Teilnehmerzahl).

P. Arno Jungreithmair



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leltzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

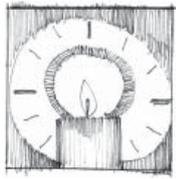


Hofer

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL
Holzpellets **AKTION**
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt



Zeit zur Besinnung

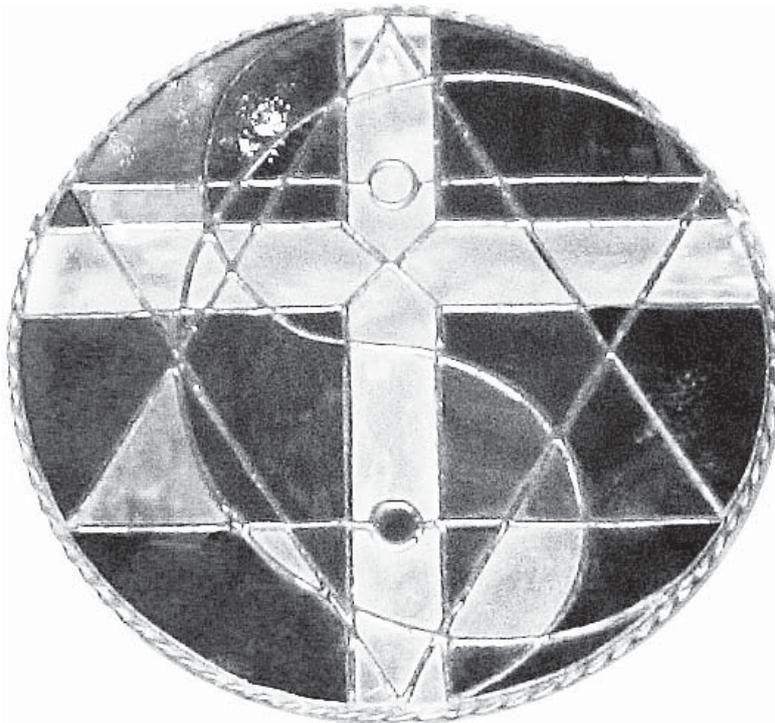
Zu den unerwartetsten Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils gehören die Dekrete über die nichtchristlichen Religionen sowie über die Religionsfreiheit.

Zweites Vatikanisches Konzil - 2. Teil

Jahrhundertlang galt die von der Kirchenversammlung in Florenz 1445 verkündete Formel, dass „niemand außerhalb der katholischen Kirche des ewigen Lebens teilhaftig wird, sondern vielmehr dem ewigen Feuer verfällt, wenn er sich nicht vor dem Tod der Kirche anschließt.“ Diese dogmatische Aussage bewirkte eine totale Abgrenzung zu Andersgläubigen und hatte auch zur Folge, dass man Kinder unverzüglich taufte, damit diese nicht vom ewigen Heil ausgeschlossen seien. - Nun betonten die Konzilsväter 1965 in der Erklärung *Nostra aetate*: „Die kath. Kirche lehnt nichts von all dem ab, was diesen (= den anderen) Religionen wahr und heilig ist“. Über den Islam beispielsweise heißt es: „Mit Hochachtung betrachtet die Kirche auch die Muslime, die den alleinigen Gott anbeten.“ Christen werden angehalten, das Vergangene (Zwistigkeiten und Feindschaften) beiseite zu lassen und gemeinsam mit den Muslimen für Schutz und Förderung der sozialen Gerechtigkeit einzutreten, sowie für Frieden und Freiheit für alle Menschen zu kämpfen.

Das Dokument über die Religionsfreiheit (*Dignitatis humanae*), das nach

heftigen Auseinandersetzungen mit 2308 Ja-Stimmen bei 70 Nein-Stimmen und 8 ungültigen verabschiedet wurde, gilt als Meilenstein im Prozess der Annäherung der katholischen Kirche an die Moderne. Darin heißt es: „Das Vatikanische Konzil erklärt, dass die menschliche Person das



Glasmosaik namens „Toleranz“ der Pfarre St. Peter in Linz. Im Mosaik dargestellt sind die Symbole der Weltreligionen (Kreuz für Christentum, Davidstern für Judentum, Halbmond für Islam, Yin und Yang für die fernöstlichen Religionen).

Recht auf religiöse Freiheit hat, ... so dass in religiösen Dingen niemand gezwungen wird, gegen sein Gewissen zu handeln.“

Die Auseinandersetzung wurde sehr heftig geführt. Kardinal Giuseppe Siri aus Genua sah in der menschlichen Freiheit das Einfallstor der Sünde. Ku-

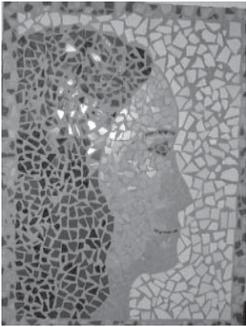
rienkardinal Ottaviani warnte ebenso vor der Religionsfreiheit.... Dagegen hob Kardinal Henríquez aus Chile hervor: „Stärker als die Furcht vor dem Missbrauch der Freiheit, müssen wir die Liebe fördern und von ihr Gebrauch machen.“ Es sei Aufgabe von Erziehung und Bildung, Menschen zu

formen, die „Liebhaber der rechten Freiheit“ sind. Muss das vom Konzil anerkannte Recht auf religiöse Freiheit nicht auch innerhalb der Kirche, im Verhältnis der Gläubigen zu den kirchlichen Amtsträgern und im Verhältnis der Getauften untereinander gelten? Es gab beim Konzil auch eine Debatte über sogenannte Christenrechte in der Kirche: Kardinal Agnelo Rossi von São Paulo forderte im Namen von 82 brasilianischen Bischöfen einen Texteschub über die religiöse Freiheit in der Kirche. Das scheiterte jedoch am Widerstand vor allem der

italienischen Bischöfe. Papst Johannes XXIII. hätte dazu in seiner Konzils-Eröffnungsansprache einen guten Impuls gegeben: *Im Notwendigen die Einheit, im Zweifel die Freiheit und in allem die Liebe!*

P. Arno Jungreithmair

Frauenmosaik



Mo., 18. Feber:

„Spiele- abend“

Beginn 20:00
Uhr. Bitte
Brettspiele
mitnehmen.

Mo., 18. März, 20:00 Uhr:

„Heilsames Singen“

Dieser Abend gibt uns die Chance unter der Leitung von Monika Maderthanner-Lichtenwöger aus Ried/Trk. mit einfachen Melodien und Bewegungen sich wieder selbst bewusster zu spüren. Bequeme Kleidung; €7,00

ab Di., 2. April:

„Nordic Walken“

jeden Dienstag, bei Schlechtwetter
am Mittwoch.

Treffpunkt: Gemeindeplatz

Start: April 19:00 Uhr; Mai 19:30 Uhr;
Juni/Juli, 20:00 Uhr; August 19:30 Uhr;
September 19:00 Uhr

Mo., 15. April, 20:00 Uhr:

„Käuteressige und -öle“

Rita Lackinger (Kräuterfachfrau) aus
Bad Hall zeigt uns, wie man mit ein-
fachen Mitteln schmackhafte Essige
und Öle sowie Senf zubereiten kann.
Freiwillige Spende!

Renate Huber

Valentinsabend



Das KBW lädt zu einem „Valentinsabend“ ein.

Der Valentinstag am
14. Februar gilt in vie-
len Teilen der Welt als
Tag der Liebenden.

Das katholische Bil-
dungswerk veranstal-
tet daher auch heuer
wieder einen Valen-
tinsabend. Alle Paare,
die ihre Beziehung
unter den Segen Gottes
stellen und Gott für die

Partnerschaft danken wollen, sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Am Sonntag, den 17. Februar, findet um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche ein Wortgottesdienst mit Impulsen für die Beziehung und einer Paarsegnung durch Pater Arno statt. Anschließend laden wir alle zu einem gemütlichen Ausklang bei einem Glas Wein in den Pfarrsaal ein.

Renate Huber

Vortrag von Mag. Helmut Schüller

Am Donnerstag, den 21. März findet
um 20.00 Uhr im Gasthaus „Voralpen-
bräu“ ein Vortrag mit Mag. Helmut
Schüller statt.

Helmut Schüller ist Pfarrer in Probst-

dorf im Marchfeld, Universitätsseel-
sorger der Katholischen Hochschul-
gemeinde Wien, Geistlicher Assistent
der Katholischen Hochschuljugend
Wien, Studentenseelsorger und seit
Herbst 2006 Geistlicher Assistent des
Katholischen Akademikerverbandes
der Erzdiözese Wien.

Helmut Schüller ist außerdem Vorsit-
zender der „Pfarrerinitiative“.

Wir laden Sie sehr herzlich ein mit
Mag. Helmut Schüller die Fragen und
Probleme der römisch-katholischen
Kirche zu diskutieren.

Renate Huber

Bildungstag

Am Donnerstag, den 7. März, findet
um 19 Uhr in Sipbachzell der Bil-
dungstag der Kath. Frauenbewegung
statt. Margit Hautt spricht zum Thema
„Hab meine Rollen gut gelernt – Wer
führt Regie in meinem Leben?“

Ansprechperson:

Cilli Hofinger (07242 8678)

Einer für alle...

essen-trinken-plaudern

SOWESO
der treffpunkt.

Fam. Pointl

4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

STEW® *einfach clever!*
für Landwirtschaft, Umwelt und Alltag

Für Haus, Hof und
Garten lagernd!

- > 10 Systeme von
Installations-Fittings
- > Niro-Schrauben
- > Niro-Eisenwaren



Neubau & Sanierung

thaler kamin

öfen herde zentralheizungen

ofengalerie thaler gmbh
carl-blum-str. 3, 4600 wels
t 07242-47596-0, f dw-4
office@ofengalerie.at
www.ofengalerie.at

DAS HERZ DES ABENTEUERS 7000KM ZU FUSS



Reinhold Richtsfeld wollte es wissen: Was passiert mit einem, wenn man zu Fuß hinauszieht, um die Welt zu entdecken? Und wie können wir es schaffen, in einer Zeit rapider globaler Veränderungen verantwortungsvoll mit unserer Umwelt umzugehen? Was wäre, wenn wir statt Konsum wieder unser Glück zum Ziel haben? Wenn wir mutig und konsequent unseren Träumen nachjagen? Wäre die Welt dann besser?



Reinhold Richtsfeld

Im Juli 2008 bricht Reinhold zu Fuß von Wien auf, um sich mit Rucksack und Stock auf die Suche nach einem zukunftsfähigen Lebensstil zu machen. Die Reise führt ihn durch Westeuropa, auf die Kanarischen Inseln bis nach Marokko und zurück. Nach 7000 km zu Fuß zieht der Wanderer Bilanz.

In seinem aktuellen Bildervortrag „Das Herz des Abenteuers“ berichtet er von unterwegs: Eindrucksvolle Bilder, humorvolle Geschichten und mutmachende Beispiele von Menschen, die sich verantwortungsvoll für eine zukunftsfähige Welt einsetzen. Ein Vortrag voller Lebensfreude über Freiheit, Glück und den Luxus, wenig zu benötigen.

Mehr Infos auf www.rytz.at

Donnerstag, 21. Februar 2013
19:30 Uhr, Sattledt, Pfarrsaal
Eintritt € 8,00 Abendkassa, € 6,00 ermäßigt und bei Reservierung unter reservierung@rytz.at

Eine Veranstaltung von B-Fair, KBW und Gesunder Gemeinde

Theatergruppe

Premiere (Pfarrsaal):

Ostermontag, 1. April, 19.30 Uhr
Eintritt frei. Freiwillige Spenden kommen einem karitativen Zweck zugute.

Weitere Aufführungen (Pfarrsaal):

Freitag, 5. April, 19.30 Uhr
Samstag, 6. April, 19.30 Uhr
Sonntag, 7. April, 18.00 Uhr
Freitag, 12. April, 19.30 Uhr
Samstag, 13. April, 19.30 Uhr
Sonntag, 14. April, 18.00 Uhr

Vorverkauf: € 8,00 (bei der Raiffeisenbank Sattledt)

Abendkassa: € 10,00

„Aphrodites Zimmer“

Guido und Sandra Schwarz feiern Hochzeitstag in dem Hotel, in dem sie geheiratet haben. Als sie dort ankommen, hat sich Guidos Geliebte Valerie bereits im Zimmer nebenan einquartiert. Guido alarmiert seinen Freund Horst, um ihm Valerie vom Hals zu halten. Das Zimmermädchen Laura taucht ständig zum falschen Zeitpunkt auf und lässt sich ihr Schweigen gut bezahlen. Als Horst, der ein Verhältnis mit Sandra hat, ankommt, wird alles nur noch schlimmer. Lauras Freund Benno wird eingeschleust und auch Horsts eifersüchtige Ehefrau Ruth mischt mit. Das Auftreten des Geschäftsführers des Hotels, Max Gmeiner, macht das Chaos perfekt ...

Das Sattledter Bankstellen-Team



Am Puls der Zeit.
Im Herzen der Gemeinde.

RAIFFEISENBANK WELS
Die Bank für Ihre Zukunft  **Sattledt**



BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at

renato zambelli

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN



SPENGLER-MEISTERBETRIEB
CHINDLARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI



Taufen

Jakob Nagel am 24.11.
Eltern: Pamela und Jürgen
Gartenstraße 3

Livia Chrisa Czink am 2.12.
Eltern: Sabine und Florian
Wien

Luana Estela Neumair am 8.12.
Eltern: Petra Neumair
und Hector Blacttler
Pollham 13

Elias Lehner am 8.12.
Eltern: Daniela und Christopher
Friedhofstraße 5

Liam Paul Schiefer am 3.2.
Eltern: Daniela und Christian
Sibböckstraße 16

Wir sagen Danke für den Dienst an unserer Pfarrgemeinde!



Barbara Freimüller war mehr als 15 Jahre für den Blumenschmuck verantwortlich.

Für mehr als 15 Jahre Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche sagen wir Frau Barbara Freimüller ein ganz herzliches Danke!

Wetti war es stets ein Anliegen, unser Gotteshaus ansprechend und festlich zu schmücken, sie hat mit viel Hingabe und großem Engagement diesen Dienst zur Ehre Gottes und zu unserer Freude getan. – Liebe Wetti, Gott vergelte es dir reichlich!

Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei Frau Anna Fischereder für 25 Jahre Mitwirken im Liturgiekreis. Anni hat



Anna Fischereder war 25 Jahre lang Mitglied des Liturgieausschusses.

ein Vierteljahrhundert lang den Liedplan für unsere Gottesdienste erstellt und war immer um eine lebendige Liturgie bemüht. – Liebe Anni, auch dir ein aufrichtiges Vergelt's Gott für deinen Dienst!

Der Blumenschmuck wird dankenswerter Weise in Hinkunft von mehreren Personen abwechselnd gestaltet – den Liturgieplan hat Veronika Bieregger übernommen – Danke!

P. Arno Jungreithmair



Trauungen

Keine Trauung



Sterbefälle

Maria Spatt am 29.11.
im 99. Lebensjahr
Pollham 1

Johann Zarembo am 2.12.
im 84. Lebensjahr
Giering 12

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Versicherung AG

Karl Dietachmair
Keine Sorgen Berater

Maidorf 33, 4642 Sattledt
Tel.: 07244/8485*0664/4449325

■ Gumpoldsberger
■ Doppelbauer

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

office@gumpoldsberger.eu
www.gumpoldsberger.eu

Fachausschuss für Ökumene und Kirchenreform:

Wer wir sind und was wir machen.

Der Fachausschuss Ökumene und Kirchenreform wurde im Herbst 2012 gegründet. Weil der Ausschuss auch für die Pfarre Kremsmünster neu ist, arbeiten vorerst alle engagierten Mitglieder beider Pfarren unter der Leitung von Pater Arno zusammen. Wir treffen uns monatlich bzw. nach Vereinbarung in gemütlicher Runde.



V.l.n.r.: Gerrit Steinöcker (Ansprechperson für Sattledt), Maggy Steinöcker, P. Arno Jungreithmair, Brunhilde Agrill, Elisabeth Müller, Renate Huber, Walter Brummer, Gertrude Zorn, Irmgard Gundendorfer.

Ökumenisches Bewusstsein

Unser Ziel ist die Orientierung am neuen, revolutionären Denken Jesu und die Umsetzung für die heutige Zeit. Das II. Vatikanische Konzil hat die Ökumene zu einer Priorität erklärt. Die ökumenische Bewegung lebt von Kontakten, Begegnungen, Gesprächen voller Respekt und Wertschätzung, dem gemeinsamen Lesen der Hl. Schrift, dem Gebet miteinander und vom gemeinsamen Handeln. Ein großer Wunsch, der diesbezüglich in unserem Team formuliert wurde, ist ein ökumenisches Bewusstsein in der Pfarrgemeinde zu wecken. Das Beseitigen von Vorurtei-

len durch die Integration von Gemeindegliedern anderer Konfessionen wäre hier ein Punkt, den wir angedacht haben. Gemeinsame Feiertage könnten gemeinsam gefeiert werden, ein Miteinander christlicher Kirchen geschaffen werden. Um einen ersten Dialog aufzunehmen, ist zu unserem nächsten Treffen der evangelische Pfarrer Mag. Oliver Gross aus Bad Hall eingeladen.

Neue kirchliche Strukturen

Weiters will unser Team Möglichkeiten zur Veränderung unzeitgemäßer und ungerechter kirchlicher Strukturen überlegen und sich aus diesem

Grund z. B. auch mit den Reformgruppen Österreichs vernetzen. Ein großes Thema ist hier der Rückzug der Seelsorge aus der „Nahversorgung“ und die Trennung der Eucharistie von den Gemeinden. Wir stellen uns Fragen wie: Gibt es trotz der Vielzahl an ehrenamtlichen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern in den Pfarren tatsächlich eine Kirchen-/Glaubenskrisen? Wie können wir, trotz Gegenwind von Seiten der Kirchenleitung, etwas zur Neugestaltung/Umstrukturierung beitragen? Kann z. B. die Sprache im Gottesdienst angepasst werden? Gemeinsam versuchen wir, uns dem vielschichtigen Thema Kirchenreform anzunähern und uns grundlegend zu informieren. Das Wahrnehmen der Einladung für Pfarrgemeinderäte vom Sprecher der Pfarrinitiative, Helmut Schüller, im November 2012 in Puchberg gehörte selbstverständlich dazu. Wir wollen uns als Team verstehen, das durch ökumenische Lernbereitschaft und Netzwerk-Denken zu kirchlichen Reformbewegungen beitragen möchte und dabei Projekte initiiert und wertvolle Erfahrungen austauscht.

Maggy Steinöcker

Stiller EDV-Lösungen
www.stiller.at

Tel.: 07244/20002-0
Fax: 07244/20002-31
Mobil 0664/1857390
office@stiller.at

praktisch
analytisch
paul
unternehmensbezogen
logisch

die synergie
aus edv und
betriebswirtschaft

Paul Stiller
Angerstraße 8
4642 Sattledt

 **UNIQA**

Walter Ennser

Mobil: +43 664 496 06 90
E-Mail: walter.ennser@uniqa.at

Andreas Kapeller-Güttler

Mobil: +43 664 463 23 64
E-Mail: andreas.kapeller-guettler@uniqa.at

A-4600 Wels
Salzburgerstraße 68
www.uniqa.at

Ihr BetreuerTeam
in Sattledt!



Wir gratulieren zum Geburtstag

93 Jahre

Berta Kaiser

Schulstraße 17

am 29. April

Ferdinand Hubinger

Großendorf 14

am 15. März

91 Jahre

Josef Achleitner

Großendorf 18

am 18. Mai

89 Jahre

Barbara Strassmair

Maidorf 34

am 14. April

Alois Steppan

Littring 18

am 14. Mai

87 Jahre

Josefa Oberndorfer

Unterhart 1

am 17. März

Maria Hofmann

Hauptstraße 4

am 20. März

85 Jahre

Maria Pürstinger

Sonnenweg 1

am 11. April

84 Jahre

Rudolf Höpoldseder

Hauptstraße 53

am 1. März

Josef Gundendorfer

Obere Zeile 1

am 27. März

83 Jahre

Josef Blaimschein

Weigersdorf 8

am 8. März

Christine Jung

Landstraße 3

am 19. März

Katharina Hörtenhuber

Schulstraße 6

am 20. März

Anna Söllradl

Gewerbestraße 19

am 1. Mai

Johann Prummer

Altenheim Eberstälzell

am 31. Mai

82 Jahre

Franz Gnadlinger

Harhagen 1

am 4. März

Anna Gruber

Brucknerstraße 9

am 10. März

Josefine Hagmayr

Schulstraße 12

am 16. März

Josef Maringer

Obere Zeile 5

am 18. März

Maria Strasser

Veterinärstraße 4

am 19. März

Franz Pürstinger

Sonnenweg 1

am 8. April

81 Jahre

Franz Fuchs

Steinerkirchner Straße 14

am 30. März

Hermine Höpoldseder

Hauptstraße 53

am 15. Mai

Margarethe Achleitner

Großendorf 19

am 27. Mai

80 Jahre

Anton Wahlmüller

Kirchdorfer Straße 22

am 27. März

Rudolf Hofer

Oberhart 1

am 30. April

Johann Höckner

Friedhofstraße 3

am 26. Mai

Gertrud Scheuringer

Würzburgerweg 5

am 30. Mai

Gertraud Schwarzenbrunner

Hauptstraße 47

am 31. Mai

75 Jahre

Herta Mayer

Birkenstraße 3

am 11. März

Maria Linsbod

Großendorf 15

am 16. März

Hermann Lehner

Lindenstraße 14

am 12. Mai

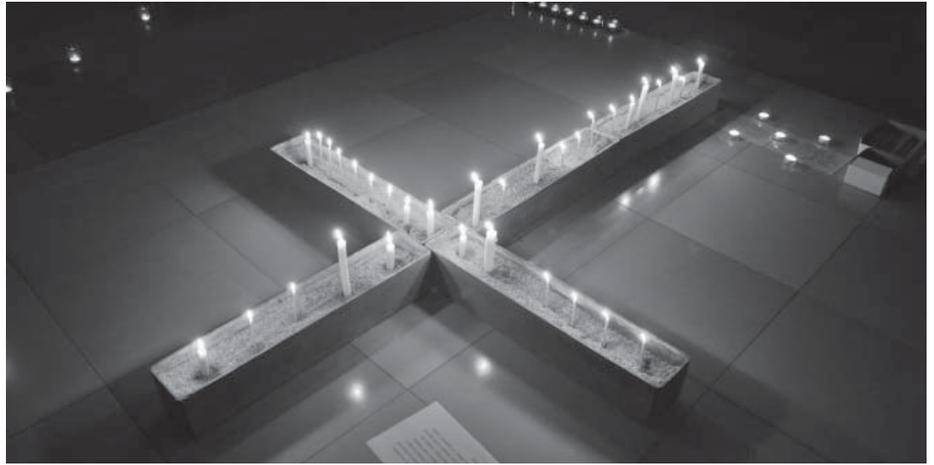
Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig beim Redaktionsteam melden (Tel. 0664 955 39 91). Danke!

Große Nacht der Lichter

„Sei still, geh‘ in dich und folge dem Weg, der vom Kerzenlicht erhellt wird.“

„Hast du dich schon einmal in eine brennende Kerze hinein versenkt, in das Flackern und Leuchten des Lichtes? ... Hast du schon einmal daran gedacht, dass eine Kerze dir all das – Licht, Wärme und Geborgenheit – nur schenken kann, indem sie sich selbst verzehrt? ... Ich wünsche dir, dass du Licht bist, dass du Licht bleibst und Licht erfährst in deinen eigenen Dunkelheiten.“

Zu Maria Lichtmess dem Licht Raum



geben, war unsere Intention. Und demnach verwandelten wir das Pfarrzentrum in ein einziges Lichtermeer. Es war das erste Mal, dass eine Veranstaltung dieser Art in unserer

Pfarrgemeinde stattgefunden hat und so sind wir vom Jugendfachausschuss erfreut, dass so viele Leute unserer Einladung gefolgt sind!

Christina Rührlinger

Gefirmt und geführt durch den Hl. Geist: Firmung 2013

Firmlager auf der Burg Altpernstein

26 Jugendliche bereiten sich seit dem Firm-Startwochenende auf der Burg Altpernstein Ende November auf das Sakrament der Firmung vor. In vier Gruppen werden sie von P. Sigi, Birgit Straßmayr, Barbara Weidinger, Christina und Elisabeth Rührlinger betreut. Beim Elternabend wurden auch die Eltern und Paten informiert und gebeten, die Jugendlichen in dieser kommenden, für sie so bedeutenden Zeit zu unterstützen.

Vieles steht ihnen nun bevor, zum einen die Gruppenstunden, in denen sie inhaltlich mit der Thematik konfrontiert werden, zum anderen auch

viele andere Veranstaltungen und Aktivitäten, wie etwa die Vorstellungsmesse, die Jugendmessen in Kirchberg, die Jugendvespern und die Firmlingsvesper bzw. der Besuch beim Abt des Stiftes Kremsmünster, der ihnen das Sakrament am 27. April spenden wird. Wir wünschen den Firmlingen in dieser intensiven Zeit nicht nur Spaß, sondern auch eine Ahnung, dass Gott sie führt und ihnen den Heiligen Geist als Begleiter und Wegweiser schickt. Wir bitten auch euch, liebe Pfarrgemeinde, um ein paar stille Gebete für die Firmlinge.

Christina Rührlinger

Firmchor

Wer nicht nur Lust hat, für unsere Firmlinge zu beten, sondern sich aktiv an der Firmung beteiligen möchte, ist eingeladen beim Firmchor mit-zusingen.

Traudi Pürstinger wird diesen heuer wieder leiten.

Wir freuen uns über jeden, der gerne mitsingen oder -musizieren möchte!

**Die erste Probe findet am
Dienstag, den 19. März 2013
um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt.**

CHANNOÏNE
IN VITA
POINT

Brigitte Eder

Pollham 2 | 4642 Sattledt

Tel.: 07244/8857 | Mobil: 0676/3188478

brigitte.eder@channoine-partner.com

www.channoine-partner.com/brigitte.eder

SORELLE  RAMONDA

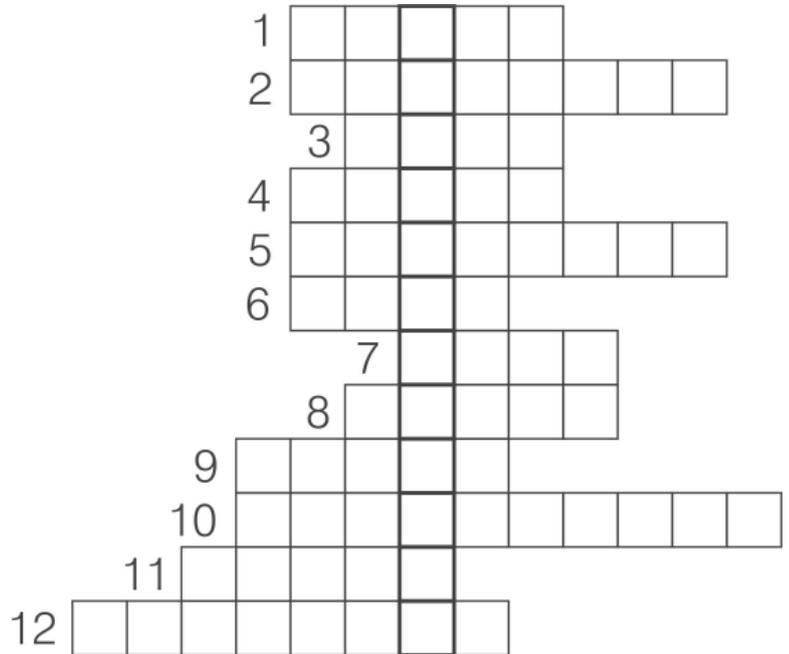


GRENZEN VERSCHIEBEN

Kinder - Seite

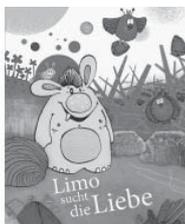
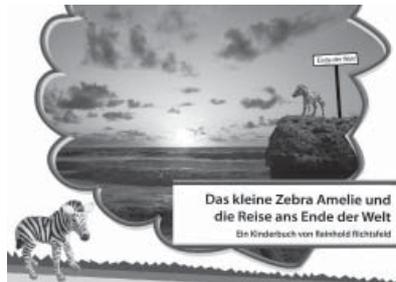
Welche Kostüme verstecken sich hinter den Fragen?

1. Er hat viele Pinsel.
2. Er hat einen Zauberstab.
3. Er schwingt sich von Ast zu Ast.
4. Sie hat ein schwarzes Fell.
5. Er trägt ein weißes Leintuch.
6. Er trägt eine weiße Schürze und hat einen Kochlöffel.
7. Sie hat eine lange Nase und einen Besen in der Hand.
8. Er hat eine rote Nase und ein weiß geschminktes Gesicht.
9. Er hat eine Augenklappe und einen Säbel.
10. Sie trägt ein langes Kleid und eine Krone auf dem Kopf.
11. Er trägt eine Krone auf dem Kopf.
12. Er hat einen Federschmuck.



Bilderbuchkino mit Amelie und Limo: Donnerstag, 21. Februar 2013, um 16.00 Uhr im Pfarrsaal Sattledt

Amelie ist ein junges Zebra, das sich Gedanken über den Sinn des Lebens macht. Als Amelie eines Tages feststellt, dass sie ihr Herz nicht mehr klopfen hört, beschließt sie zu Fuß auf eine Reise zu gehen. Gemeinsam mit anderen Wanderern begibt sich Amelie auf einen abenteuerlichen Weg: bis ans Ende der Welt ...



Limo wohnt im Gelbland, wo mitten im Zitruswald der Bananenmilchteich liegt.

Eigentlich besitzt er alles, um glücklich zu sein, doch eines fehlt ihm - die große Liebe. Eines Morgens merkt er, wie fürchterlich einsam er ist und macht sich auf die Suche.

Limos und Amelies Reisen werden interaktiv erzählt und stimmungsvoll aufbereitet mit vielen Bildern, Illustrationen, Farbtüchern und Soundeffekten unterstrichen.

Kommt mit und lasst euch entführen in die Geschichten von Amelie und Limo!



Katholische Jungschar

Jungscharlager 2013

Wann: 4. – 10.8.2013

Wo: Haslach/Mühl

Toheiblmühle

Auch heuer suchen wir wieder Köche/Köchinnen, die sich bereiterklären, uns für eine Woche zu begleiten. Bei Interesse meldet euch bitte bei Nicole Monsberger (Tel. 0660 553 46 36) oder Barbara Weidinger (Tel. 0699 11 16 90 16).



Agnes